

**Gesellschaftsvertrag**  
**der**  
**hannover.de Internet GmbH**  
**Hannover**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 1    Rechtsform, Firma	1
§ 2    Dauer, Geschäftsjahr und Sitz der Gesellschaft	1
§ 3    Gegenstand des Unternehmens	1
§ 4    Stammkapital, Stammeinlage	2
§ 5    Gesellschaftsorgane	2
§ 6    Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft	2
§ 7    Einberufung und Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung	3
§ 8    Aufgaben der Gesellschafterversammlung	4
§ 9    Wirtschaftsplan	6
§ 10   Jahresabschluss, Lagebericht	7
§ 11   Prüfung	8
§ 12   Verfügungen über Geschäftsanteile	8
§ 13   Nachschusspflicht	8
§ 14   Bekanntmachungen	9
§ 15   Gründungsaufwand	9
§ 16   Salvatorische Klausel	9

## **§ 1**

### **Rechtsform, Firma**

- (1) Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
- (2) Die Gesellschaft führt die Firma

hannover.de Internet GmbH

## **§ 2**

### **Dauer, Geschäftsjahr und Sitz der Gesellschaft**

- (1) Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet und hat ihren Sitz in Hannover.
- (2) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## **§ 3**

### **Gegenstand des Unternehmens**

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist der redaktionelle und technische Aufbau sowie der Betrieb des Internet Portals [www.hannover.de](http://www.hannover.de) und die Vermarktung dieses Portals. Hierzu werden der Gesellschaft die Rechte an dem Namen [www.hannover.de](http://www.hannover.de) von den Gesellschaftern bis auf Widerruf übertragen. Eine Verfügung über die Rechte ist nur mit der Zustimmung beider Gesellschafter möglich.
- (2) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen und sich an anderen Unternehmen, die den Gesellschaftszweck fördern, beteiligen.

## **§ 4**

### **Stammkapital, Stammeinlage**

- (1) Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 € (in Worten: fünfundzwanzigtausend Euro).
- (2) Am Stammkapital sind beteiligt:

<del>die Hannover Holding für Wirtschaftsförderung, Marketing und Tourismus GmbH</del>	
die <a href="#">Landeshauptstadt Hannover</a> mit einem Geschäftsanteil von	12.500,00 €
und <a href="#">die Region Hannover</a> mit einem Geschäftsanteil von	12.500,00 €

## **§ 5**

### **Gesellschaftsorgane**

Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung,
2. die Gesellschafterversammlung.

## **§ 6**

### **Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft**

- (1) Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer/innen. Hat sie nur eine/n Geschäftsführer/in, so vertritt er/sie die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer/innen bestellt, wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer/innen oder durch einen Geschäftsführer/in gemeinsam mit einem/einer Prokuristen/Prokuristin vertreten.
- (2) Die Gesellschafterversammlung kann Geschäftsführern/innen Alleinvertretungsberechtigung einräumen und/oder Geschäftsführer/innen von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

- (3) Die Geschäftsführer / Geschäftsführerinnen werden von der Gesellschafterversammlung bestellt. Die Dauer der Bestellung beträgt höchstens fünf Jahre. Eine wiederholte Bestellung ist zulässig.

Die Geschäftsführung ist verpflichtet, die Geschäfte der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den Gesetzen, diesem Gesellschaftsvertrag, der Geschäftsordnung sowie den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung zu führen.

## **§ 7**

### **Einberufung und Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung**

- (1) Die Gesellschafterversammlung findet in der Regel am Sitz der Gesellschaft statt.
- (2) Gesellschafterversammlungen werden von der Geschäftsführung mit einer Frist von mindestens vier Wochen unter Mitteilung des Tagungsortes, der Tagesordnung sowie der Beschlussvorschläge nebst Erläuterungen einberufen. Jeder Geschäftsführer ist allein einberufungsberechtigt. Mitteilungen über Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung müssen mindestens eine Woche vor der Versammlung bei den Gesellschaftern eingegangen sein. Wenn es das Wohl der Gesellschaft fordert, ist eine Ladungsfrist von mindestens 1 Woche ausreichend.
- (3) Die Geschäftsführung ist auf Verlangen der Gesellschafter verpflichtet, an der Versammlung teilzunehmen.
- (4) Die ~~Hannover Holding für Wirtschaftsförderung, Marketing und Tourismus GmbH~~ wird Landeshauptstadt Hannover und die Region Hannover werden in der Gesellschafterversammlung durch ihre Geschäftsführung gewählten Stimmführer vertreten.
- (5) Eine ordentliche Gesellschafterversammlung findet mindestens einmal jährlich statt. Gesellschafterversammlungen sind nach Maßgabe des § 49 Abs. 2 GmbHG außer den ausdrücklich bestimmten Fällen zu berufen, wenn es im Interesse der Gesellschaft erforderlich erscheint.

- (6) Die Beschlüsse der Gesellschafter werden in Versammlungen gefasst. Gesellschafterbeschlüsse können auch schriftlich nach Maßgabe des § 48 Abs. 2 GmbHG gefasst werden.
- (7) Die Beschlüsse in der Gesellschafterversammlung werden, sofern nicht das Gesetz oder dieser Vertrag etwas Abweichendes vorschreiben, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. Die auf einen Gesellschafter entfallenden Stimmen können nur einheitlich abgegeben werden.
- (8) Die Gesellschafterversammlung ist nur beschlussfähig, wenn alle Gesellschafter ordnungsgemäß geladen wurden und mindestens zwei Drittel des gesamten Stammkapitals vertreten sind. Im Fall der Beschlussunfähigkeit ist innerhalb von zwei Wochen eine neue Gesellschafterversammlung mit derselben Tagesordnung einzuberufen. Sie ist ohne Rücksicht auf die Höhe des vertretenen Stammkapitals beschlussfähig. In der Einberufung ist darauf hinzuweisen.
- (9) Über die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, in welcher Ort und Tag der Versammlung, die Namen der Teilnehmer, die Tagesordnungspunkte, der wesentliche Inhalt der Verhandlungen, der Wortlaut der Anträge und Beschlüsse sowie die Abstimmungsergebnisse anzugeben sind. Sie ist jedem Gesellschafter unverzüglich, spätestens drei Wochen nach dem Tag der Sitzung, zuzusenden.

## **§ 8**

### **Aufgaben der Gesellschafterversammlung**

- (1) Die Gesellschafterversammlung beschließt insbesondere über
  - a) Verfügungen über Geschäftsanteile oder über Teile davon sowie über die Aufnahme neuer Gesellschafter;
  - b) Änderung des Gesellschaftsvertrags;
  - c) Einziehung von Geschäftsanteilen;
  - d) Umwandlungen und sonstige Umstrukturierungen nach dem Umwandlungsgesetz bei der Gesellschaft und bei Beteiligungen;
  - e) Gründung, Erwerb und Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen;

- f) Beherrschungs-, Gewinnabführungs-, Kooperations- oder sonstige Unternehmensverträge;
  - g) Aufnahme neuer bzw. Aufgabe bisheriger Geschäftsfelder;
  - h) Berufung, Abberufung, Anstellung und Entlassung von Geschäftsführern sowie Abschluss, Änderung und Aufheben ihrer Anstellungsverträge;
  - i) Entlastung der Geschäftsführer / Geschäftsführerinnen;
  - j) Aufstellung bzw. Genehmigung einer Geschäftsordnung für die Geschäftsführung;
  - k) Genehmigung und Änderung des Wirtschaftsplans (Finanz-, Erfolgs-, Investitions- und Stellenplan) für das jeweilige Geschäftsjahr;
  - l) Entscheidung über Investitionen, die im Wirtschaftsplan nicht vorgesehen sind oder bei denen die Ansätze im Wirtschaftsplan überschritten werden; Wertgrenzen werden in der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung festgelegt;
  - m) Verfügungen über die Verwertung der Rechte an Domain „hannover.de“ sowie über die Rechte selbst;
  - n) Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresergebnisses;
  - o) Bestellung des Jahresabschlussprüfers;
  - p) Festlegung von Grundsätzen der Personalwirtschaft.
- (2) Folgende Geschäfte der Geschäftsführung bedürfen der vorherigen Zustimmung der Gesellschafterversammlung:
- a) die Übernahme von Bürgschaften und Garantien oder gleichartige Handlungen;
  - b) Erwerb, Veräußerung oder Belastung von Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten; die Gesellschafterversammlung kann Wertgrenzen für das Zustimmungserfordernis festsetzen;

- c) Aufnahme von Krediten, die den im Wirtschaftsplan sowie in der Geschäftsordnung für die Geschäftsführer festgelegten Kreditrahmen überschreiten;
  - d) Gewährung von Krediten;
  - e) Beitritt zu und Ausscheiden aus Zweck- und Interessengemeinschaften;
  - f) Erteilung und Widerruf von Prokuren;
  - g) Abschluss, Änderung und Beendigung von Miet-, Pacht- und Leasingverträgen, wenn diese eine über die Festlegung der Gesellschafterversammlung hinausgehende Laufzeit oder ein über die Festlegung der Gesellschafterversammlung hinausgehendes jährliches Verpflichtungsvolumen haben;
  - h) Abschluss, Änderung und Beendigung von Kauf- und Verkaufsverträgen, wenn der Kaufpreis bzw. Gegenwert den von der Gesellschafterversammlung festgelegten Betrag überschreitet;
  - i) Abschluss, Änderung und Beendigung von Verträgen mit Dritten, die die Vermarktung, Bewirtschaftung oder redaktionelle Gestaltung von Internetseiten beinhalten, die über die Internetadresse [www.hannover.de](http://www.hannover.de) erreichbar sind;
  - j) alle Geschäfte, die die Gesellschafter durch Gesellschafterbeschluss der Zustimmungspflicht der Gesellschafterversammlung unterwerfen;
  - k) im übrigen Rechtsgeschäfte und/oder Maßnahmen jeder Art, soweit sie außerhalb des üblichen Geschäftsbetriebes liegen.
- (2) Beschlüsse über die Auflösung der Gesellschaft, Übertragung von Gesellschaftsanteilen, Änderung des Gesellschaftsvertrages und Erhöhung des Stammkapitals müssen mit 3/4 Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst werden.

## **§ 9**

### **Wirtschaftsplan**

- (1) Die Geschäftsführung stellt jährlich einen Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Investitions- und Finanzplan) für das Folgejahr auf. Dem Wirtschaftsplan ist ein Personalplan beizufügen. Die Wirtschaftspläne sind vor der Festlegung mit [~~der Geschäftsführung der Hannover Holding für Wirtschaftsförderung, Marketing und Tourismus GmbH~~den Beteiligungsverwaltungen der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover](#) abzustimmen.



- (2) Der Wirtschaftsplan des nächsten Jahres ist der Gesellschafterversammlung innerhalb der in der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung festgelegten Frist zur Beschlussfassung vorzulegen.
- (3) Neben dem Wirtschaftsplan ist von der Geschäftsführung eine fünfjährige Mittelfristplanung zu erstellen und der Gesellschafterversammlung zur Kenntnis zu geben. Sie ist die Grundlage der Wirtschaftsplanung.

## **§ 10**

### **Jahresabschluss, Lagebericht**

- (1) Die Geschäftsführung hat innerhalb der ersten drei Monate eines jeden Geschäftsjahrs für das vergangene Geschäftsjahr den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) sowie den Lagebericht aufzustellen und den Abschlussprüfern/innen zur Prüfung vorzulegen. Der geprüfte Jahresabschluss ist unverzüglich nach Eingang des Prüfungsberichtes mit diesem der Gesellschafterin zu übersenden. Zur Feststellung des Jahresabschlusses hat die Geschäftsführung die Gesellschafterversammlung unter Beachtung der in der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung vorgesehenen Frist einzuberufen.
- (2) Die Landeshauptstadt Hannover und die Region Hannover müssen gemäß § 128 Abs. 4 bis 6 und § 129 NKomVG einen kommunalen Gesamtabschluss erstellen. Hierfür stellt die Gesellschaft gem. § 137 Abs. 1 Nr. 8 NKomVG der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover sämtliche für den kommunalen Gesamtabschluss erforderlichen Unterlagen und Belege nach Maßgabe der jeweils geltenden Gesamtabchlussrichtlinie zur Verfügung.

## **§ 11**

### **Prüfung**

- (1) Der Jahresabschluss ist gemäß § 124 Abs. 1 Satz 1 NGO nach den Vorschriften über die erweiterte Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben (§ 123 NGO) zu prüfen. Zu dem für die Jahresabschlussprüfung zuständigen Rechnungsprüfungsamt wird das Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Hannover bestimmt. Es kann mit der Durchführung der Jahresabschlussprüfung eine Wirtschaftsprüferin, einen Wirtschaftsprüfer, eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder andere Dritte beauftragen oder zulassen, dass deren Beauftragung in seinem Einvernehmen durch die Gesellschaft unmittelbar erfolgt.
- (2) Den für die Landeshauptstadt Hannover zuständigen Prüfungseinrichtungen werden die in § 54 HGrG und § 119 Abs. 3 Nr. 3 NGO vorgesehenen Befugnisse eingeräumt.

## **§ 12**

### **Verfügungen über Geschäftsanteile**

Zur Abtretung, Veräußerung (Übertragung) oder Belastung eines Geschäftsanteils oder von Teilen eines Geschäftsanteils ist die schriftliche Zustimmung der Gesellschafter erforderlich.

## **§ 13**

### **Nachschusspflicht**

Eine Einforderung aufgrund eines Gesellschafterbeschlusses von weiteren Einzahlungen über den Betrag der Stammeinlagen hinaus gemäß § 26 GmbHG ist ausgeschlossen.

## **§ 14**

### **Bekanntmachungen**

Gesetzlich erforderliche Bekanntmachungen der Gesellschaft werden im elektronischen Bundesanzeiger und im Amtsblatt der Region Hannover veröffentlicht.

## **§ 15**

### **Gründungskosten**

Die Gesellschaft trägt die mit der Gründung verbundenen Kosten und Steuern bis zur Höhe von € 3.000,00.

## **§ 16**

### **Salvatorische Klausel**

- (1) Soweit dieser Gesellschaftsvertrag nichts anderes bestimmt, gelten die gesetzlichen Bestimmungen in ihrer jeweiligen Fassung.
- (2) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Dasselbe gilt, soweit dieser Vertrag eine Lücke aufweist. Die Gesellschafter verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Bestimmungen oder zur Ausfüllung einer Lücke eine angemessene Regelung zu treffen, die im Rahmen des rechtlich Zulässigen dem Sinn und Zweck dieses Vertrages am nächsten kommt.